

Office-Management Büro- kommunikation

Wenn Sie einen Büro- oder Verwaltungsberuf erlernt haben oder über entsprechend gute Kenntnisse in den MS Office-Programmen verfügen, können Sie Ihr Wissen im FCZB passgenau aktualisieren und erweitern. Eine individuelle Kompetenz- und Profilentwicklung begleitet die gesamte dreimonatige Fortbildung, um aktuelles IT-Know-how durch arbeitsmarktrelevante Schlüsselkompetenzen zu ergänzen und Ihre Bewerbungen und Unterlagen zu optimieren. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in den gängigen MS Office-Programmen zu professionalisieren und sich zusätzlich mit Linux und freier Anwendungssoftware vertraut zu machen. Damit verfügen Sie über innovative Kenntnisse, die in Bürokommunikation und Office-Management immer stärker nachgefragt werden.

Eingesetzte Programme: Windows XP, Linux Kubuntu, MS Office 2007, OpenOffice und weitere freie Anwendungssoftware.

Einmal wöchentlich arbeiten Sie an Ihrer individuellen Profil- und beruflichen Zielentwicklung, an der Optimierung Ihrer Bewerbungsunterlagen inkl. Online-Bewerbung und an den arbeitsmarktrelevanten Schlüsselkompetenzen. Die Arbeit in der Gruppe wechselt mit einem individuellen Coaching durch unsere Bewerbungstrainerin.

Voraussetzungen: Gute IT-Kenntnisse in Windows, insbes. Dateiverwaltung und in MS Office-Programmen, Word und Excel

Lernform: Trainings- und Übungszeiten, Online-Anteile für das Lernen von zu Hause aus sind bei Bedarf integrierbar, max. 11 Teilnehmerinnen.

Umfang: 3 Monate, Voll- oder auch Teilzeit möglich, Zeitaufwand insgesamt inkl. Übungszeit max. 360 Stunden (à 60 Minuten)

Starttermin: 26.03.12



Preis/Förderung: Bildungsgutschein (Maßnahmenr.: 962/6308/09 – Agentur für Arbeit/Jobcenter) – Selbstzahlerinnen: Preis auf Anfrage

Zertifikat: Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein FCZB-Zertifikat.

Kontakt

FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB)

Cuvrystr.1, 10997 Berlin

Renate Wolf, info@fczb.de

Telefon: 030 617970-16, Telefax: 030 617970-10

Internet: www.fczb.de

Die Lernangebote werden unter anderem aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

